



Pressemitteilung
München, 22.07.2015
PM 3/2015

Eigenheimerverband verleiht Innenminister Joachim Herrmann die Ehrenmünze

Bayerns Innenminister als Festredner bei der 19. Generalversammlung

München, 22.07.2015 Am vergangenen Samstag war das Bürgerhaus Garching Treffpunkt für die Delegierten, die Mitglieder des Landesvorstandes, das Präsidium sowie zahlreiche Politiker und Gäste, die sich zur Generalversammlung des Eigenheimerverbandes Bayern trafen.

Bei der im Turnus von vier Jahren stattfindenden Versammlung begrüßte Präsident Heinrich Rösl die anwesenden Gäste und eröffnete damit die 19. Generalversammlung.

Vertreter der Fraktionen im Bayerischen Landtag sowie der Bürgermeister der Stadt Garching, Dr. Dietmar Gruchmann, überbrachten ihre Grußworte.

Der diesjährige Festredner, Innenminister Joachim Herrmann, begann seine Ansprache mit den Worten: „Ich freue mich sehr, bei Ihrer diesjährigen Generalversammlung hier in Garching dabei zu sein, denn das Eigenheim und der Wohnungsbau in Bayern liegen mir – ebenso wie Ihnen – sehr am Herzen.“ Er wies in seiner Festrede darauf hin, dass der Eigenheimerverband ein sehr wichtiger Partner für die Staatsregierung sei und er das Engagement besonders vor Ort in den Kommunen sehr zu schätzen wisse. Er führte aus, dass die Staatsregierung in den nächsten Jahren zwei Hauptziele verfolgen werde: bezahlbaren Wohnraum erhalten und neuen Wohnraum schaffen. Zum Punkt 1 habe die Staatsregierung eine Mietpreisbremse beschlossen und einer Erhöhung des Wohngeldes zugestimmt. Um Punkt 2 schnell umsetzen zu können, stelle Bayern 220 Millionen Euro jährlich für Wohnraumförderung zur Verfügung. Des Weiteren werde es mehr Bauland geben durch Neuausweisung von Bauland, Aktivierung von vorhandenem Bauland und Möglichkeiten der Nachverdichtung. Bei der Nachverdichtung in Kommunen dürfe man nicht über das Ziel hinausschießen und müsse das Thema mit Augenmaß behandeln, so Innenminister Herrmann. Außerdem werde die Grunderwerbssteuer nicht erhöht. Dazu Innenminister Herrmann: „Bayern ist dem bundesweiten Trend zu höheren Grunderwerbsteuersätzen ganz bewusst nicht gefolgt. Mit unseren seit Jahren konstanten 3,5 % sorgen wir für bessere Rahmenbedingungen. Und das soll auch so bleiben! Wir wollen keine Steuererhöhungen für unsere Bürgerinnen und Bürger!“ Im Anschluss ging er auf die steuerliche Förderung der energetischen Sanierung von Wohngebäuden und die steuerliche Förderung von einbruchhemmenden Maßnahmen ein. Er schloss mit den Worten „Wir wollen starke Eigenheimer und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit“.

Ein besonderer Höhepunkt der Generalversammlung war die Ehrung von Mitgliedern, die sich in den vielen Jahren ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit um den Verband verdient gemacht hatten. Dabei wurden heuer zum ersten Mal in der Geschichte des Eigenheimerverbandes Ehrenmitgliedschaften an herausragende Persönlichkeiten verliehen – mit dieser Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurden die ehemalige Schatzmeisterin Monika Bachmaier, der ehemalige stellvertretende Landesvorsitzende Stefan Slivensky sowie das ehemalige Landesvorstandsmitglied Alfred Lordick.

Eine weitere Ehrung wurde dem Innenminister zu teil – er erhielt die Ehrenmünze des Eigenheimerverbandes aus den Händen des Präsidenten.



Mit der Vorstellung des Tätigkeitsberichtes durch Heinrich Rösl stellte sich das Präsidium dem Votum der Delegierten und legte Rechenschaft für die vergangenen vier Jahre ab. Der positiven Bilanz trugen die Delegierten Rechnung und entlasteten das Präsidium mit großer Mehrheit.

Bei den Neuwahlen setzte sich dieser Trend fort: alle Präsidiumsmitglieder konnten sich freuen – sie sind für die nächsten vier Jahre wiedergewählt worden.

Die nach der Wahl zur Diskussion stehenden Anträge des Präsidiums (Satzungsänderung, Beitragserhöhung und Resolution „Straßenausbaubeiträge“) wurden nach intensiver Diskussion angenommen.

Zum Abschluss einer lebhaften Generalversammlung bedankte sich der neue, alte Präsident für das erneute Vertrauen und erinnerte an die beiden laufenden Themen „Abschaffung der Straßenausbaubeiträge“ und „Zukünftige Gestaltung der Grundsteuer“ mit den Worten: „Wir müssen noch mehr das Bewusstsein schaffen, dass wir eine politische Macht darstellen, die durchaus etwas bewirken kann.“

Informationen zum Eigenheimerverband Bayern e.V.

Der Eigenheimerverband Bayern e.V. setzt sich aus 380 Ortsverbänden zusammen, die über alle bayerischen Regierungsbezirke verteilt sind und eigenständig arbeiten. Insgesamt hat die Organisation mehr als 80.000 Mitglieder. Die Hauptaufgabe ist die Interessenvertretung von Personen mit selbst genutztem Wohneigentum. Zu den Leistungen des Verbandes zählt die Beratung in allen Angelegenheiten des Wohnungs-, Haus- und Grundbesitzes, wie zum Beispiel Erbrecht, Nachbarschaftsrecht, etc. Daneben tritt der Verband öffentlich als Experte für Wohn-, Grundstücks- und Bau Themen auf. Zu seinen satzungsgemäßen Aufgaben gehört des Weiteren die Beratung in allen Fragen rund um das Thema Garten.

Pressekontakt

Beatrice Wächter, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
presse@eigenheimerverband.de
Eigenheimerverband Bayern e.V.
Schleißheimer Str. 205a, 80809 München
Telefon 089 / 307 36 60
Mobil 0160 / 90 232 855

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten